

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 22.03.2023

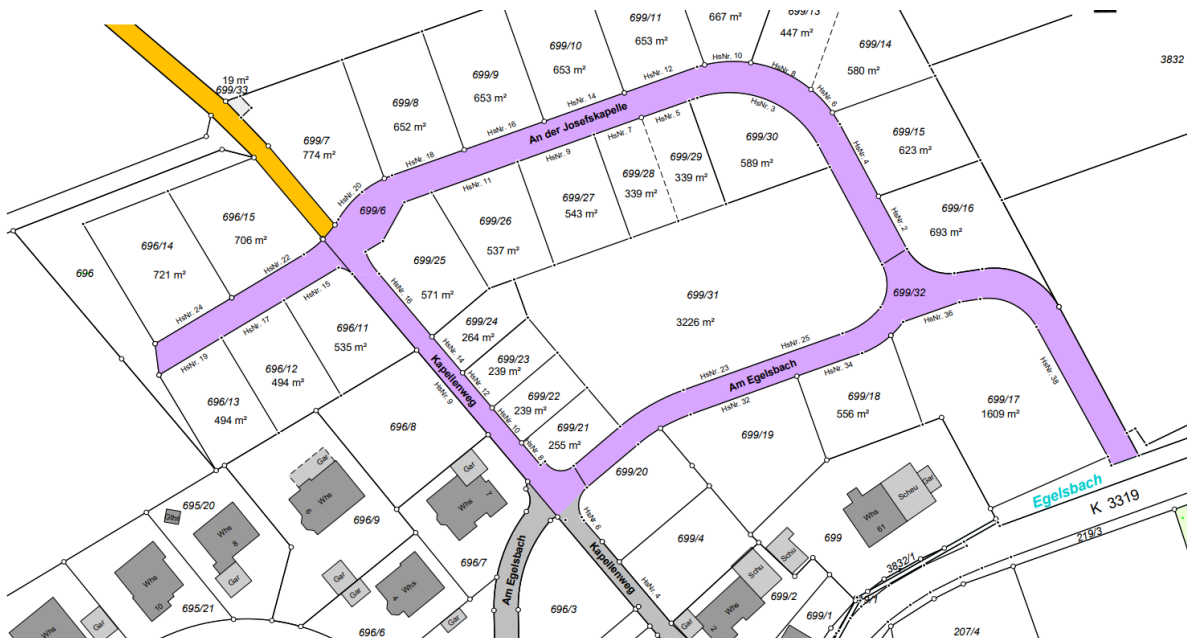
Baugesuche

Zu folgenden Bauvorhaben erteilte der Gemeinderat das erforderliche Einvernehmen:

- 1.1. Flst. 6/2, Gemarkung Lippach, Obere Brühlstraße 6
- Neubau Überdachung Freisitz unter Entfall genehmigter Carport
- 1.2. Flst. 1608, Gemarkung Westhausen, Wischauer Straße 16
-Neubau eines Gewächshauses
- 1.3. Flst. 186/3, Gemarkung Westhausen, Lindenstraße 25
-Abbruch und Neubau Garagen mit Abstellraum

Bildung von Erschließungsabschnitten und Feststellung des Erschließungsbeitrages für das Baugebiet „Josefskapelle“ in Westhausen

Das Baugebiet „Josefskapelle“ ist zwischenzeitlich erschlossen. Im Zusammenhang mit dem Verkauf der Bauplätze und der Berechnung des Erschließungsbeitrags hat der Gemeinderat nun einstimmig beschlossen, die Erschließungsabschnitte Kapellenweg/ An der Josefskapelle/ Am Egelsbach zu einer Abrechnungseinheit zusammenzufassen (siehe Plan). Zudem wurde der im Kaufpreis enthaltene Erschließungsbeitrag für diese Abrechnungseinheit auf 32,07 EUR je m² Nutzungsfläche festgelegt.



Abwasserbeseitigung Oberes Jagsttal, 1. Funktionsabschnitt Erweiterung Kläranlage - Vergabe Planungsbegleitende Bestandsvermessung und Objektplanung

In der Gemeinderatsitzung vom 19.01.2022 hat der Gemeinderat Westhausen einstimmig beschlossen, dass die zukünftige Abwasserbeseitigung von Westhausen und Lauchheim in Form einer Zentrallösung in Westhausen am bestehenden Kläranlagenstandort mit Kompaktfaulung und Stilllegung der Kläranlagen Lippach und Lauchheim umgesetzt werden soll. Den entsprechenden Beschluss hat auch der Gemeinderat der Stadt Lauchheim in seiner Sitzung vom 25.11.2021 einstimmig gefasst.

Grundlage für dieses Großprojekt „Abwasserbeseitigung Oberes Jagsttal“ ist ein vom Land gefördertes Strukturgutachten, welches vom Ingenieurbüro Matthias Strobel aus Abtsgmünd erarbeitet und in einer gemeinsamen Sitzung der Gemeinderäte Westhausen und Lauchheim am 10.11.2021 vorgestellt wurde.

Aus dem Strukturgutachten ergibt sich für die Umsetzung der gewählten Planvariante ein Investitionsvolumen von rund 25 Mio. Euro, mit einer Förderung von ca. 80% und einem Umsetzungszeitraum von ungefähr 10 Jahren.

Da der Stilllegungs- und Zentralisierungsprozess technisch komplex ist und hoher finanzieller Mittel bedarf, wurden die notwendigen Maßnahmen in mehrere in sich schlüssige Funktionalabschnitte gegliedert. Der Funktionalabschnitt 1 befasst sich mit der hydraulischen und biologischen Erweiterung der Kläranlage Westhausen, welche die Grundlage für die darauf aufbauenden Funktionalabschnitte darstellt. Die erste Grobkostenschätzung des Ingenieurbüros Matthias Strobel für die Erweiterung und Modernisierung der Kläranlage Westhausen (Funktionalabschnitt 1) liegt bei 8.060.000 EUR.

Nachdem das Ingenieurbüro Matthias Strobel bereits das Strukturgutachten, die Schmutzfrachtberechnung (Grundlage für die hydrologische und biologische Ausbaugröße der zukünftigen Kläranlage) sowie die Fremdwasserkonzeption für das gemeinsame Abwasserbeseitigungsprojekt mit der Stadt Lauchheim erstellt hat, beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Planungsleistungen für die Erweiterung und Modernisierung der Kläranlage Westhausen an das Ingenieurbüro Matthias Strobel zum Angebotspreis von 142.818,48 EUR brutto zu vergeben. Hierin beinhaltet sind die Leistungsphasen 1-4 der Objektplanung. Zudem wurde die planungsbegleitende Bestandsvermessung der Kläranlage Westhausen an das Ingenieurbüro Strobel zum Angebotspreis von 5.072,97 EUR brutto vergeben. Zwischenzeitlich hat auch die Stadt Lauchheim im Gemeinderat die entsprechenden Vergabebeschlüsse für deren Projektanteil gefasst.

Ausblick zur künftigen Organisationsform der gemeinsamen Abwasserbeseitigung: Die Abwasserbeseitigung der beiden Kommunen Westhausen und Lauchheim soll zukünftig durch den GVWV Kapfenburg erfolgen. Eine entsprechende Anpassung der Verbandssatzung wird derzeit vorbereitet und zeitnah in den Gremien behandelt werden.

Annahme von Spenden

Bürgermeister Knoblauch teilte mit, dass folgende Spenden bei der Gemeinde Westhausen eingegangen sind:

- Spende von den Bayernfreunde Westhausen i.H.v. 750,00 Euro an die Jugendfeuerwehr Westhausen aus dem Erlös des Christbaumverkaufes auf dem Rathausplatz.
- Spende der Firma elke Technik Wärme- und Verbindungssysteme Ellwangen i.H.v 1.208,00 Euro für den Naturkindergarten „Unterm Blätterdach“ Westhausen zur Anschaffung von zwei Holzspielgeräten.

Der Gemeinderat beschloss entsprechend den gesetzlichen Regelungen einstimmig, die genannte Spende anzunehmen. Bürgermeister Knoblauch dankte den Spendern ganz herzlich für die großzügige Spendenbereitschaft.

Radverkehrskonzept, Schulwegeplan und Fußverkehr

Das Büro RV-K aus Frankfurt erstellt derzeit ein kreisweites Radverkehrskonzept für den Ostalbkreis. Der Gemeinderat Westhausen hat in seiner Sitzung am 15.02.2023 beschlossen, diese Chance zu nutzen und das Büro RV-K zusätzlich mit der Erstellung eines Radverkehrskonzept speziell für die Gemeinde Westhausen und deren Ortsteile zu beauftragen. Bei der Erstellung des Radverkehrskonzeptes setzen der Ostalbkreis und die Gemeinde Westhausen bewusst auf das Mitwirken der Bürgerinnen und Bürger. Denn als Nutzerinnen und Nutzer der Radverkehrsinfrastruktur wissen diese am besten, wo Gefahrenstellen für den Radverkehr liegen, wo es schlecht zu befahrende Streckenabschnitte gibt und wo geeignete Verbindungen komplett fehlen. Dafür wurde am 14. März 2023 die Online-Plattform www.radforum-ostalbkreis.de freigeschaltet. Über diese wird es im Zeitraum bis zum 17. April möglich sein, Ideen, Mängel und Anregungen in einer interaktiven Karte einzuzichnen und zu kommentieren. Bürgermeister Knoblauch bittet in diesem Zusammenhang alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Westhausen, sich an diesem Verfahren rege zu beteiligen.

Ergänzend hierzu hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 22.03.2023 beschlossen, vom Büro RV-K zusätzlich einen Schulwegeplan sowie eine Überprüfung der Fußwegsituation in der Gemeinde erstellen zu lassen. Die Kosten für das Radverkehrskonzept, den Schulwegeplan und den Fußverkehrsplan liegen mit rund 18.500,00 Euro innerhalb des veranschlagten Haushaltsbudgets von 20.000 €.